

Inhalt

Vorwort	9
Statt einer Einleitung	
Nationalsozialismus postkolonial. <i>Plädoyer zur Globalisierung der deutschen Gewaltgeschichte</i>	14
Vernichtungskrieg, Rassenutopie und Planungswahn	
Der erste Genozid des 20. Jahrhunderts. <i>Der deutsche Vernichtungskrieg in Südwestafrika (1904–1908) und die Globalgeschichte des Genozids</i>	40
Der Wahn der Planbarkeit. <i>Unfreie Arbeit, Vertreibung und Völkermord als Elemente der Bevölkerungsökonomie in Deutsch-Südwestafrika</i>	71
Der totale Überwachungsstaat? <i>Recht und Verwaltung in Deutsch-Südwestafrika</i>	92
Deutscher Rassenstaat in Afrika. <i>Ordnung, Entwicklung und Segregation in „Deutsch-Südwest“ (1884–1915)</i>	120
Der historische Ort des Namibischen Krieges in der Geschichte	
Holocaust und Kolonialismus. <i>Beitrag zu einer Archäologie des genozidalen Gedankens</i>	140
Das Deutsche Reich und der Genozid. <i>Überlegungen zum historischen Ort des Völkermordes an den Herero und Nama</i>	172
Kolonialer Genozid? <i>Vom Nutzen und Nachteil einer historischen Kategorie für eine Globalgeschichte</i>	196

Vom ersten deutschen Kolonialismus zum zweiten

Von Windhuk nach Warschau.

*Die rassistische Privilegiengesellschaft in Deutsch-Südwestafrika,
ein Modell mit Zukunft?* 222

Die Geburt des „Ostlandes“ aus dem Geiste des Kolonialismus.

*Die nationalsozialistische Eroberungs- und
Beherrschungspolitik in (post-)kolonialer Perspektive* 254

Im Dienste des Imperiums.

*Die Geographen der Berliner Universität zwischen
Kolonialwissenschaften und Ostforschung* 290

Deutsche Massengewalt: Sonderweg oder Globalgeschichte?

Kein Sonderweg im „Rassenkrieg“.

*Der Genozid an den Herero und Nama 1904–08 zwischen
deutschen Kontinuitäten und der Globalgeschichte der
Massengewalt* 326

Nachweise für den Erstdruckort eigener Texte 348